

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 17

Artikel: Heunot
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tausend Tage

Am 22. April 1917 vor der 1000. Kriegstag

Tausend Tage sind verflossen,
Da die Tränenquellen flossen.
Tausend Tage, tausend Leiden,
Millionen Menschen scheiden
Sür des Vaterlandes Glück.

Tausend Tage, tausend Lügen,
Tausend Mäuler, die betrügen,
Tausend Neider, tausend Hasser
Und auch Millionen Prasser
In des Vaterlandes Mark.

Tausend Tage, tausend Schulden,
Tausend Mahner zum Gedulden,
Tausend Schreie der Entrüstung,
Millionen für die Rüstung
Und des Vaterlandes Tod.

Tausend süße Friedensklänge,
Tausendfache Totenfänge,
Tausend Bestien, die sich morden,
Millionen neuer Orden
Sür des Vaterlandes Ruhm.

Germann Straehl

Heunot

Es wird, wenn es so weiter geht, bald kein wünschenswerter Zustand mehr sein. Geld wie Heu zu haben.

Ohne sehr viel Geld wird man künftig nicht einmal mehr ins Gras beißen können.

Die Kunstmaler werden in Unbetracht des Umstandes, daß das Gras sehr begehrenswert ist, sich entschließen, die Wiesen wieder grün zu malen.

Die Menschen, die das Gras wachsen hören, sind sehr selten geworden, weil jetzt überhaupt kein Gras wächst.

Es wird nun wohl ein Verbot erlassen werden gegen das Singen des schönen Liedes: „Schatz, mein Schatz, reise nicht so weit von hier,“ denn jetzt, wo wir so an Heunot leiden, geht es nicht an, daß sich die beiden „im grünen Klee“ treffen, was ihnen überdies sehr schwer fallen dürfte. Im Uebrigen ist zu bemerken, daß es dem Schatz, da es ihm schwerlich gelingen dürfte, einen Paß zu bekommen, ohnehin nicht möglich sein wird, „weit von hier“ zu reisen.

ms.

Zar und Zimmermann

Im Theater einer russischen Stadt hatte man „Zar und Zimmermann“ in neuer Ausstattung vorbereitet, als die Nachricht eintraf, daß der Zar seiner Krone entstellt habe. Der Theaterdirektor, der ein gewihter Mann war und die Meinung vertrat, daß das Theater mit den politischen Ereignissen Schritt halten müsse, ließ unverzüglich anschlagen:

„Zar und Zimmermann“

Wegen unvorhergesehener Absage eines Hauptdarstellers hat Miljukow bis auf weiteres die Rolle des Zaren übernommen. Das Werk wird infolgedessen unter dem Titel

Miljukow und Zimmermann in vollkommen neuer Ausstattung am Samstag zum ersten Mal in Szene gesetzt.

Alkoholow, Direktor.

Logik der S. B. B.

Kohlenersparnisse: „Verspätungen dürfen keine wegen verspäteter Aufgabe von Gilgut etc. erfolgen.“ Dabei werden Arbeiter entlassen und so „reduziert“, daß nicht einmal

rechtzeitig eingeladen oder umgeladen werden kann. Aber es stehen dafür stets einige „Mappenherren“ herum und schnüffeln nach Verspätungsgründen. Der Herr hat sie mit Blindheit geschlagen! . . .

Sahrplanreduktion: „Bei ungenügender Kohlenzufuhr muß noch mehr reduziert werden.“ Dabei müssen eine ganze Anzahl Säge doppelt geführt werden. Es scheint, daß man sich höheren Orts allen Ernstes die Säge überlegt, wie der Verkehr mit aller Gewalt niedergedrückt werden kann. Statt daß man früher an Kohlenlager dachte und sich dem „Strom“ überließ. Man will auf der Höhe der S. B. B. eben lieber „gegen den Strom“ schwimmen.

Einschränkung des Reisendenverkehrs: „Es wird zu viel zum Vergnügen gereist.“ Das haben die reisenden Mappenherren herausgefunden, weil sie vor lauter Verkehr nicht mehr zum „Verkehr“ kommen. Es wird nun höhern Orts ernstlich die Einführung der Sahrkarten-Karte erwogen.

Tagzuschläge: „Es werden neue Normen für allgemeine Tagberechnung aufgestellt.“ Neben den „wirklichen“ Kilometern kommen nun „rechnerische“ Kilometer in Unwendung. Das patriotische Publikum kann diese auch „ideale“ nennen; es ist verboten, sie aber dubiose zu nennen . . .

Und so weiter, froh und heiter,
Spart man bei der Bundesbahn,
Wird das Defizit noch breiter,
Gibt's nur einen neuen Plan:
Sparen, sparen, welche Lust
Weckst du in der Schweizerbrust! 23-U.

Waschküchen-Einrichtungen
wie
Wasch-Maschinen
etc. liefert
Ad. Schulthess & Co.
Mühlebachstrasse 62 :: Zürich



165
Fr.

Touristen-Fahrrad, neuestes, solides System, 12 Monate Garantie, mit Pneus Michelin oder Gaulois, Kotflüttler, Bremse, Tasche mit Werkzeug, 165 Fr., mit Rücklauf und zwei Bremsen 180 Fr., Damen-Fahrrad 195 Fr., Militär-Fahrrad 220 Fr. Mantel, Marke Gaulois-Michelin Fr. 11.- und 12.-, Luftschauch Gaulois-Michelin Fr. 6.- u. 7.-, Laternen von Fr. 5,50 an. Kataloge gratis und franco. Louis Ischy, Fabrikant, Payerne. Repar. Werkstätten mit elektr. Kraft.

Emser Wasser

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

Ein Versuch 1805
mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen,
Weitgehende Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger
Armbanduhr Nr. 25 „**20.**“
Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring- Eck.

Pianos
am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Miesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Creme Marke Edelweiss“ Fr. 2,80. Garantie! Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aarg.) 1528

Auskunftstei
Prudentia
& Lendi A.-G.
Neuenhofstr. 12, Zürich 1
(Gegr. 1894)

Besorgt Auskünfte aller Art.
Beste Referenzen.

Moderne Damen- u. Herren-Schuhe

HOCH
„au Dock“ Bern,
Marktgasse 13.



Rheumatismus!

Wer keine Heilung findet
gegen Gicht, Reissen, Glieder-
weh und Gelenk-Rheumatismus,
kann Hilfe finden durch Bühlers selbst-
fundenes 1000 fach **erprobtes** Naturheil-
mittel und in wenigen Tagen vollständige
Befreiung von seinen qualvollen Schmerzen.
— Dieses Mittel, **Bühlertöl**, gesetzlich
geschützt Nr. 28076, ist zu haben in der
Josef-Apotheke vom Dr. Aisslinger
Zürich-Industriequartier.
Verlangen Sie Prospekt und Zeugnisse, die
gratis versandt werden. 1540

Wild'sche Haarpflege u. Wild'sche Haarwasser

empfiehle ich bei 1742

Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs und Schuppenbildungen und zur Verstärkung der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfin-
derin: Frau L. Wild, Bern, 9 Schwanengasse 9.

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-
stände aller Art,
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Haupdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.

Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne-nervöse
Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränpulver
Marke BASA.
Schachtel à 1 Fr.
Alleinversand durch die Schwanen-
Apotheke Baden (Aarg.) 1426

ELEKTRO-ENTWICKLER THERA + PAT. 67975
heilt Nervenschwäche durch Elektrizität
Prospekt gratis u. franko.
Zürich E. KUNATH Grüngasse 7.
Elektromedizin. Apparate.
Rationalle Wiederherstellung der Manneskraft.

Elixir Dentifrice DENTINOL
Unvergleichlich bestes, allen an-
dern überlegenes Präparat. Von
köstl. Wohlgeschmack, erhält es
Zähne u. Mund gesund und schön,
verleiht dem Atem eine herrliche
Frische. Durch seine Eigenschaft,
in die Schleimhäute des Mundes
einzuwandern, wirkt es noch stun-
denlang nach Gebrauch antisep-
tisch und bacterientötend.
Zu haben in Apothek, Drogerien
und Parfümerien.
Flasche Fr. 4.—
1/2 Fl. Fr. 2.— 1/4 Fr. 1.25 Engros: E. Kälberer, Genf.